

Kunst-Notiz.

Der gegenwärtig in Dresden mit außerordentlichem Beifalle improvisatorische Vorträge haltende Improvisator Professor

Wilhelm Herrmann

aus Braunschweig, trifft im Laufe der nächsten oder übernächsten Woche allhier ein, um an einem Abend zu improvisiren. Allen Kunstfreunden zur Nachricht.

Spielwerke

mit 4—36 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Flötenspiel, mit Simmelsstimmen, mit Mandolinen; ferner:

Spieldosen

mit 2—12 Stücken, Necessairen, Cigarrentempel, Photographie-Alboms, Schreibzeuge und Schweizerhäuschen mit Musik, alles fein geschnitten oder gemalt; Puppen in Schweizertracht mit Musik, tanzend, stets das Neueste empfiehlt **J. H. Heller** in Bern. — Franco. — Defekte Werke oder Dosen werden reparirt.

Diese Werke, die mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitern, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen.

Attest.

Schon seit einigen Jahren litt ich an heftigem, chronischen Brustschmerz mit starkem Auswurf, mit wahrer Athemnoth, wogegen ich alle mir bekannte Mittel vergeblich gebraucht habe; zuletzt nahm ich den Mayer'schen Brust-Syrup; dieser verschaffte mir nicht nur Linderung des Schmerzes, sondern auch die Athemnoth verminderte sich. Ich kann daher Allen, welche an chronischen Brustübeln leiden, dieses Mittel empfehlen, wozu ich guten Erfolg wünsche.
Lippstadt.

Weinert, Kreiswundarzt.

In Flaschen zu 1 Thlr. und 15 Ngr. stets frisch zu haben bei den Herren
Th. Ritthausen und Bernhard Hoyer in Wilsdruff
und bei Herrn **C. Ed. Schmorl** in Meissen.



Zugelaufen ist mir am 17. d. M. auf der Straße von Kesselsdorf nach Wilsdruff ein weißer Pferdespitz. Der rechtmäßige Eigentümer kann selbigen gegen Erstattung der Insestionsgebühren in Empfang nehmen im Gute No. 38 in Röhrsdorf bei Wilsdruff.

Eine Parterre-Logis mit Zubehör ist von jetzt an zu vermietthen, kann auch gleich bezogen werden.

Zellaische Straße Nr. 34.

Der noble wohlbekannte Herr, der am vergangenen Sonntag im Gasthose zu Sachsdorf meinen Stoc zu sich nahm, wird ersucht, ihn binnen 3 Tagen in Aurichs Mühle abzugeben, geschieht das nicht, so wird er auf's Gericht darüber verlangt werden.
C. Rüger.

Druck von G. G. Alinicht & Sohn in Meissen.

Gasthof zu Herzogswalde.

Nächsten Dienstag, den 28. November:

Extra-Concert

von Herrn Stadtmusikdirector **G. Günther**
aus Wilsdruff.

Anfang 7 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Programm.

1. Theil.

- 1) Deutschland hoch! Patriotischer Marsch nach Volksmelodien von Riede.
- 2) Ouverture zur Oper: Rosamunde von Fr. Schubert.
- 3) Cavatine aus der Oper: Templario von Nicolai.
- 4) Emma-Polka von C. Regel.

2. Theil.

- 5) Ouverture zur Oper: Zampa von Herold.
- 6) Festher Walzer von Lanner.
- 7) Finale aus der Oper: Mariba von Flotow.
- 8) Traumbilder, Fantasie von Lumbye.

3. Theil.

- 9) Ouverture zur Oper: Stradella von Flotow.
- 10) Abendständchen von Herfurth.
- 11) Preludio und Chor aus der Oper: Guinamendo von Mercandante.
- 12) Der musikalische Sonderling, großes Potpourri von Samur.

Nach dem Concert folgt Ball.
Ergebenst ladet ein **Gölbner.**

Vorläufige Concert-Anzeige.

Dienstag, den 5. Decbr.:

1. Abonnement-Concert
im Gasthof zum gold. Löwen in Wilsdruff.
Das Nähere in der nächsten No. d. Bl.
G. Günther.

Dank, herzlichen Dank

sage ich allen Denen, welche mir bei dem am 14. d. M. mich betroffenen Brandunglücke schnellen und hilfreichen Beistand leisteten, sodas mein Vieh und das Nöthige, was ich brauche, gerettet wurde, sowie auch Denjenigen, welche sich zur Unterbringung meines Viehes bereit erklärten und meinem Nachbar Ficker, welcher mir sofort freundlichst Obdach gewährte, und verbinde zugleich die Bitte, mich auch fernerhin und bei meinem Wiederaufbau mit Rath und That nicht vergessen zu wollen. Der Herr wolle einen Jeden vor einem solchen Unglücksfalle bewahren.

Rothschönberg, den 21. Nov. 1865.

Eruft Franke.

Allen lieben Nachbarn und wohlwollenden Freunden, welche mir bei der Krankheit und dem Tode meiner guten Frau so zahlreiche Beweise der Theilnahme entgegen brachten, sowie Herrn D. Fiedler und Frau Hebamme Kühn für ihre rastlosen Bemühungen, die theure Tode zu erhalten, sagt den herzlichsten Dank.

Aug. Schäfer

im Namen der übrigen Hinterlassenen.